

STAATSMEISTERSCHAFTEN

Andreas Simoner auf Platz drei

WIESELBURG/LAND. Die 31. Staatsmeisterschaften sind Geschichte. Mehr als 50 Ballone in den verschiedensten Farben boten ein eindrucksvolles Bild am Horizont rund um Wieselburg.

Unterschiedlich sind die Ergebnisse der drei Wieselburger Lokalmatadore. Während Andreas Ressler und Franz Tröscher in den Ergebnislisten im Mittelfeld zu finden sind, zeigte Andreas Simoner, er war auch Veranstalter, erneut sein Können. Auf seinem „Flame Racer“ belegte er in Staatsmeisterschaft den dritten Rang und holte sich der Niederösterreich-Wertung den Titel eines Landesmeisters. In der Gesamtwertung, die Sven Göhler aus Deutschland gewann, belegte der Marbacher Rang sieben. „Ich bin mit meinem dritten Rang zufrieden, da ich ja als Organisator und Teilnehmer auf zwei Ebenen unterwegs war. Leider verlief die erste Wertungsfahrt nicht fehlerlos. Den Vorsprung meiner Konkurrenten konnte ich nicht mehr aufholen“, resümiert ein müder, aber auch glücklicher Andreas Simoner nach der Siegerehrung. ■



Hinter Werner Schrank und Sieger Helmut Pöttler erreichte Lokalmatador Andreas Simoner (v. l.) bei der Staatsmeisterschaft den dritten Rang.



Der „Flame Racer“ chauffierte Andreas Simoner zum Nö.-Landesmeistertitel.



Zu wenig Gas bekam dieser Ballon.



Lokalmatador 2: Andreas Ressler



Lokalmatador 3: Franz Tröscher



Zusammenstöße sind unvermeidbar.



Ein buntes Bild am Wieselburger Himmel bot die Staatsmeisterschaft der Ballone und ließ viele Zuschauer staunen.